Wissen über sich selbst: Reflexionskarten „So lerne ich“

Didaktische Hinweise

Material	Reflexionskarten (beidseitig kopiert, zugeschnitten, ev. laminiert) von Kopiervorlage *Lernstrategien 2A & 2B*
Ziel	Die Schülerinnen und Schüler denken über ihr eigenes Lernen nach. Die Reflexionskarten unterstützen sie dabei.
Durchführung	Die Methode zur Förderung der metakognitiven Lernstrategien lässt sich bereits ab der ersten Schulstufe zur Reflexion einsetzen. 1. Die Reflexionskarten werden in die Mitte eines Sitzkreises gelegt. Die Lehrperson entscheidet, welche Seite sichtbar ist (nur Symbole oder auch Satzanfänge). 2. Bei der Einführung der Reflexionskärtchen ist es wichtig, dass die Lehrperson einige Beispiele vorzeigt (siehe Abb. 3). 3. Das erste Kind wählt eine Karte aus und formuliert einen Satz dazu. Zunächst genügt es, wenn die Kinder benennen, was leicht oder schwierig war. Begründungen und Ergänzungen können schrittweise dazukommen.
Hinweis	• Die Reflexionen können jederzeit mündlich durchgeführt werden. • In der 3. und 4. Klasse kann die Reflexion zu einzelnen oder allen Karten auch schriftlich erfolgen, z. B. in einem Lerntagebuch. • Die Lehrperson achtet auf eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der zuvor vereinbarte Kommunikationsregeln eingehalten werden. Wenn ein Kind Schwierigkeiten äußert, überlegen alle gemeinsam, wie man helfen könnte. • Die Seite der Kärtchen, auf der nur das Symbol zu sehen ist (Kopiervorlage *Lernstrategien 2B*), eignet sich für jüngere Kinder, die noch nicht lesen können oder wenn die Lernenden freier reflektieren (und selber Sätze formulieren) möchten.

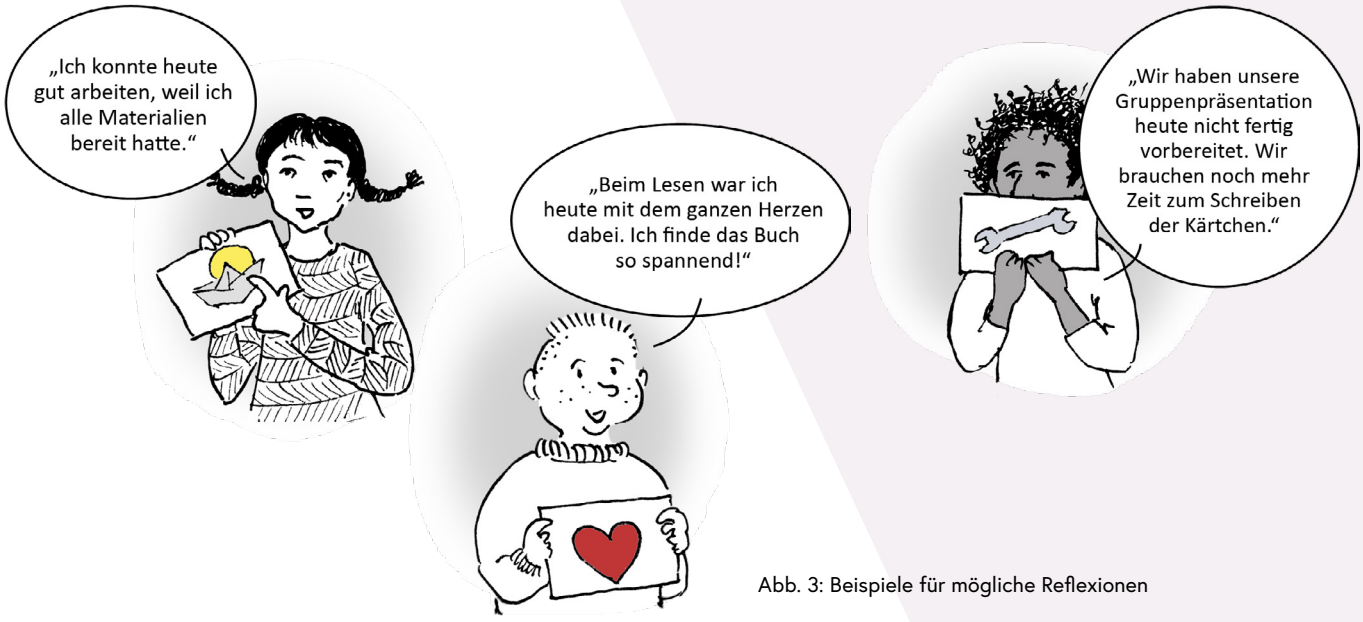


Abb. 3: Beispiele für mögliche Reflexionen

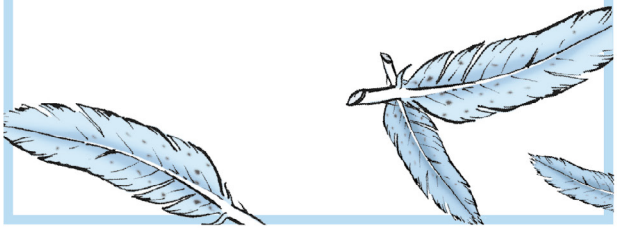
Da war ich mit dem ganzen Herzen dabei ...



Das war heute leicht für mich ...



Das war heute zu leicht für mich ...



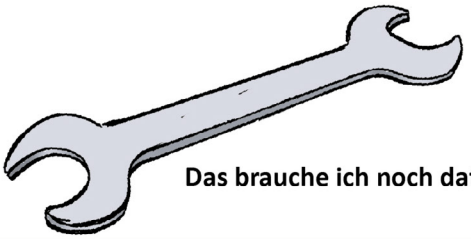
Das war heute schwierig für mich ...



Das habe ich geschafft ...



Das habe ich noch nicht geschafft ...

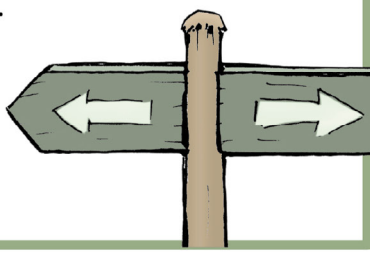


Das brauche ich noch dafür ...

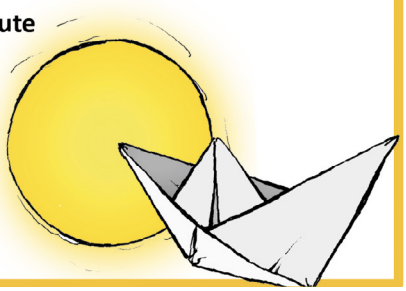
Das möchte ich noch genauer wissen ...



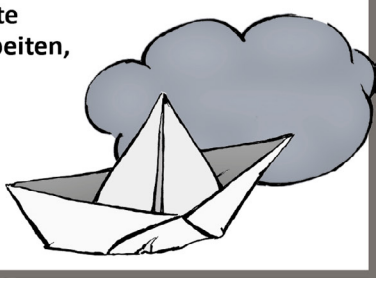
Das möchte ich beim nächsten Mal anders machen ...

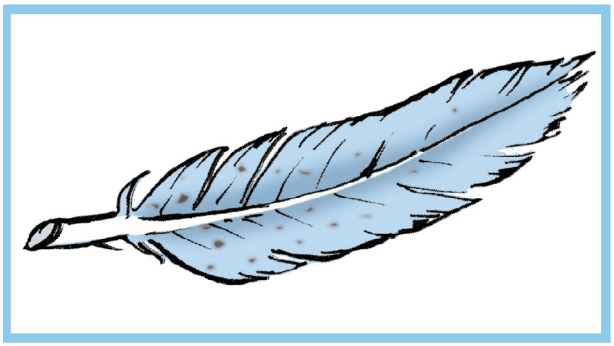


Ich konnte heute gut arbeiten, weil ...

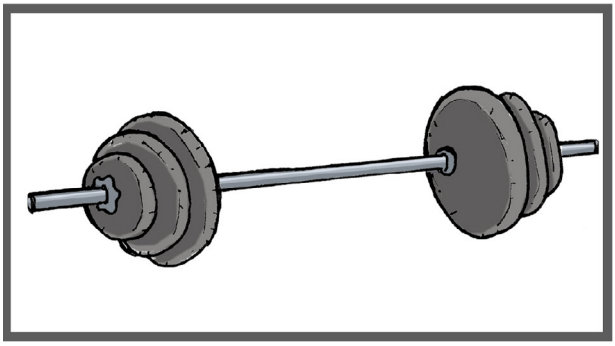


Ich konnte heute nicht so gut arbeiten, weil ...

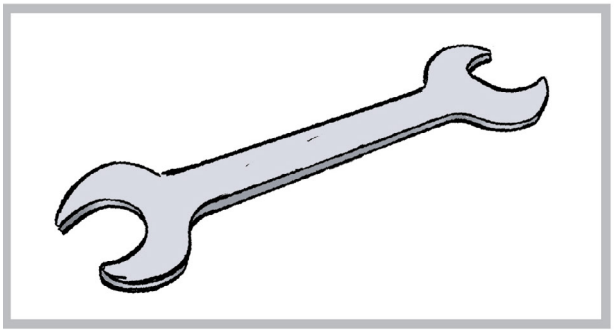




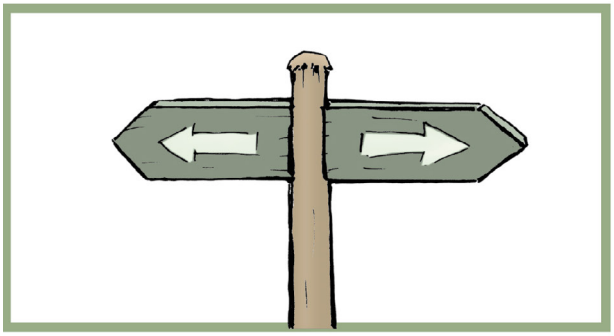




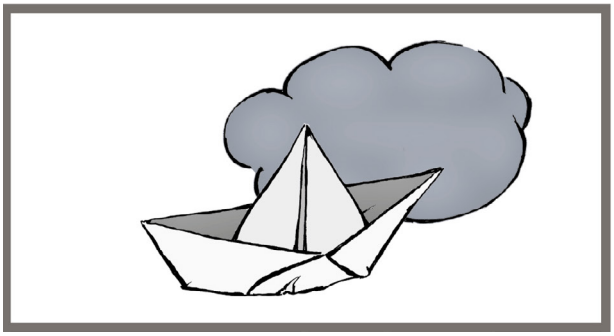


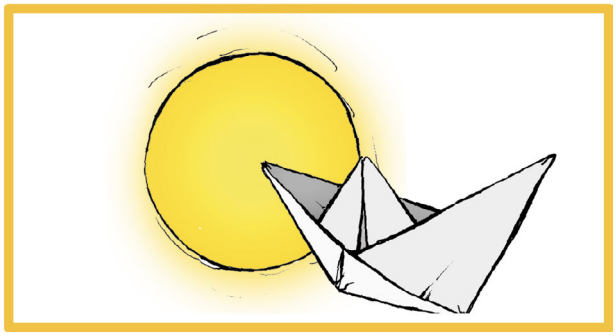












PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg